

Farasha – Der Schmetterling

Kinder übersetzen im Unterricht

Freitagvormittag in der Schule am Dichterviertel. Die jahrgangsübergreifende Klasse 1/2 hat Sachunterricht. Die Lehrerin, Frau Schäfer, verteilt Abbildungen von verschiedenen Tieren auf dem Tisch und auf weiteren Zetteln die Namen der Tiere. Sie fordert die Schüler*innen auf, die Namen der Tiere zu nennen.

Ein Schüler beginnt. Er zeigt auf die Abbildung eines Wildschweins und sagt: „Wildschwein, Wildschweine“. Ein weiter Schüler meldet sich und zeigt auf die Abbildung einer Ameise: „Ameise“. Nach jeder Antwort legt Frau Schäfer den Tiernamen neben die Abbildung.

Nun meldet sich Scherin, eine arabischsprachige Schülerin, die erst neu nach Deutschland zugewandert ist. Frau Schäfer nimmt Scherin dran, aber

Scherin sagt nichts und schaut verlegen zu Boden. Frau Schäfer sagt zu Scherin: „Sag das mal auf Arabisch. Welches Tier kennst du? Nurullah übersetzt uns das dann.“ Scherin lächelt, zeigt auf das Bild des Schmetterlings und sagt: „*farasha*“ [arabisches Wort für Schmetterling]. Nurullah, der für die Übersetzung zuständig ist, setzt sich aufrecht hin, lächelt und sagt „Schmetterling“. Ein weiterer arabischsprachiger Schüler sagt zeitgleich mit Nurullah „Schmetterling“. Die beiden Schüler schauen sich gegenseitig an und grinsen. Scherin nickt. Frau Schäfer wiederholt das deutsche Wort Schmetterling langsam und sieht Scherin an. Diese wiederholt das Wort leise. Während Frau Schäfer den Tiernamen neben die Abbildung legt, murmeln alle anderen Kinder ebenfalls leise das Wort Schmetterling.



Zugeordnete Abbildungen und Tiernamen – *farasha* liegt in der Mitte

Partizipation am Unterricht

Die Lehrerin hat einer Schülerin mit Hilfe der Übersetzung eines Mitschülers ermöglicht, ihr Wissen zu zeigen und sich am Unterricht zu beteiligen.

Da die Lehrerin weiß, welche Sprachen die Kinder sprechen, kann sie einzelne Kinder gezielt bitten zu übersetzen, so dass der Unterricht im Fluss bleibt.

Übersetzen im Unterricht

In dem Beispiel wird ein einziges Wort übersetzt. In anderen Unterrichtsstunden ermöglichen die Lehrkräfte regelmäßig auch Übersetzungen von ganzen Sätzen oder von Aufgabenstellungen, wenn ein Kind etwas nicht auf Deutsch versteht. Dabei zeigt sich, dass die Kinder nach einer Übersetzung schnell ins Arbeiten kommen und sich weiter am Unterrichtsgespräch (auf Deutsch) beteiligen.

Manchmal möchten Kinder nicht übersetzen, weil sie nicht als 'besonders' hervorgehoben werden möchten oder nicht sofort wissen, wie die Übersetzung ist. Das ist auch in Ordnung. Sind Übersetzungen im Unterricht jedoch grundsätzlich erlaubt, bieten die Kinder nach kurzer Zeit gerne ihre Hilfe an.